

Eine besondere DVD unter Corona-Bedingungen produziert

„Festliche Klänge“ des Musikvereins

Von Claus Kossag

IBBENBÜREN. Mit einer besonderen Aktion macht der Musikverein Glückauf Anthrazit Ibbenbüren seinen Abonnenten und Mitgliedern in der Weihnachtszeit eine Freude. Der Verein hat mit seinen Ensembles eine DVD produziert. „Festliche Klänge“ heißt die DVD, die der Musikverein seinen Abonnenten und Mitgliedern schenkt. Und etwa 500 Stück gehen auch noch in den freien Verkauf. Von Klassikern wie „In der Weihnachtsbäckerei“ mit dem Nachwuchsorchester, „Santa's in Town“ mit der Bigband über klassische Stücke wie dem „Laudate dominum“ mit dem Sinfonieorchester und der Sopranistin Katja Rothfuss hin bis zu drei Sätzen aus einem Klarinetten-Konzert von Gerald Finzi reicht das Repertoire an Musikstücken. Da in diesem Jahr 25-jährige Bestehen der Barbara-Messe ist, darf der Steigerchor mit dem Barbaralied natürlich auch nicht fehlen.

»Das war oft auch sehr emotional.«

Roland Busch

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten in diesem Jahr die beliebten Feierabend-Konzerte des Vereins

abgesagt werden. Mit der DVD möchte der Musikverein als Dank für Treue und Verbundenheit nun „Klingende Weihnachtsgrüße“ übermitteln. Mit der DVD wolle der Musikverein die durch Corona notwendig gewordene Distanz ein wenig vermindern, heißt es im Vorwort des Gesamtvorstands des Musikvereins im DVD-Begleitheft.

Bei der Produktion hatten die Ehrenamtlichen des Musikvereins professionelle Begleitung. Regisseur und Produzent war Roland Busch aus Nordwalde, Geschäftsführer von KaRo Pictures, Filmemacher, Theaterpädagoge und Sänger der A-cappella-Gruppe 6-Zylinder aus Münster. Ein Darsteller des von KaRo Pictures produzierten Kinofilms „Eises Kälte“ ist Mitglied im Musikverein, so kam der Kontakt zustande.

Robert Kropf, Vorsitzender des Musikvereins: „Nach dem ersten Lockdown haben wir überlegt, was wir tun können.“ Es habe sich herauskristallisiert, dass es keine großen Auftritte geben werde. Und so wurde die Idee geboren, im Herbst mit kleineren Ensembles weihnachtliche Stücke für eine DVD aufzunehmen. Und was lag für den Musikverein da näher, das an Bergbau-Locations zu tun.

Regisseur Roland Busch:



„Festliche Klänge“ heißt die DVD des Musikvereins Glückauf.

Ton- und Videoaufnahmen wurden getrennt voneinander gemacht.“ Beteiligt waren Bläsorchester, beide Jugendorchester, das Sinfonieorchester und der Steigerchor. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen wurden kleinere Ensembles gebildet, zum Beispiel Saxophon oder Klarinette. Tontechnisch produziert wurden die weihnachtlichen Stücke von Dieter Steffan vom Luna-Tonstudio aus Lüdinghausen.

Die Locations für die Videoaufnahmen waren das Bergbaumuseum, die Alte Lohnhalle, die Lampenstube und die Schwarzkaue Nord-schacht, das Dampffördermaschinenhaus, das Gelände vor dem Knappenheim und die Mettinger Kirche St. Agatha – letztere übrigens mit Live-Musikaufnahmen.

Roland Busch war von den Drehorten begeistert: „Das hat total viel Spaß gemacht. Man geht über das Gelände und schaut in Szenen“, so Busch, der vorher keine Be-

ziehung zum Bergbau hatte. Einen Monat dauerte das Projekt mit Planung, Drehzeit, Tonaufnahmen und Schnitt. Und dann war man gerade rechtzeitig vor dem zweiten Lockdown fertig.

»Die DVD endet natürlich mit dem Steigerlied.«

Robert Kropf

Robert Kropf: „Die Motivation bei unseren Musikern war top, alle waren begeistert.“ Die Teilnahme unter Corona-Bedingungen war freiwillig und hatte das Ziel: Jeder, der mitspielt, sollte sich in einem Video wiederfinden. Kropf: „Das haben wir geschafft.“

Dass es bei der DVD „Festliche Klänge“ mit dem Untertitel „Schacht Signale“ einen roten Faden gibt, dafür hat Regisseur Roland Busch gesorgt. Es sollte keine reine Aneinanderreihung an Mu-

sikstücken werden. Es galt, die Bergbau-Historie mit der Musikalität dramaturgisch gut zu verpacken, so Busch. Dafür hat er für die Ein- und Überleitungen von Ensemble zu Ensemble auch Texte geschrieben und selber eingesprochen. Es sei dabei auch darum gegangen, „Emotionen zu erzeugen“. Und da seien Orte wie zum Beispiel das Dampfmaschinenförderhaus geradezu prädestiniert gewesen. Verwenden durfte der Musikverein auch kleine Sequenzen aus dem Film „Danke Kumpel“ von Werner Kuhn zum Ende des Steinkohlenbergbaus. Und da kämen eben auch viele Emotionen ins Spiel, so Busch. Beispielsweise, wenn es zunächst Bilder von Kumpel in der Schwarzkaue gibt und dann ein Ensemble des Musikvereins in der leeren Kaue spielt.

Produziert wurden 1000 DVDs. Etwa 350 gehen an Abonnenten, 100 an die Mitglieder des Musikvereins. Die weiteren gehen in den freien Verkauf. Möglich gemacht hat das DVD-Projekt eine finanzielle Unterstützung der RAG-Stiftung. Weiterhin unterstützen mit der Bereitstellung der Locations die RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH, die Stadtwerke Tecklenburger Land und die katholische Kirchengemeinde St. Agatha.

■ Die DVD „Festliche Klänge“ des Musikvereins Glückauf Anthrazit Ibbenbüren kostet 10 Euro, die Blu-Ray 15 Euro. Erhältlich bei der Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH, der Tourist-Info Mettingen, der Buchhandlung Volk in Recke und bei Lotte-Toto Bensmann in Westerlippeln.



Roland Busch, Regisseur und Produzent.



Robert Kropf, Vorsitzender des Musikvereins Glückauf.

IVZ-AKTUELL:

